

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

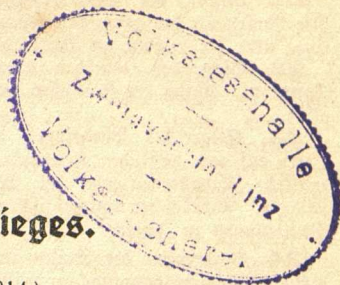
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zeittafel des Weltkrieges.

(28. Juni bis 31. Dezember 1914.)



Juni.

28. Ermordung des öst.-ung. Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gemahlin — ein Werk der großserbischen Propaganda.

Juli.

23. Oesterreich-Ungarns Ultimatum an Serbien.

25. Ausweichende Antwort Serbiens auf Verreiben Rußlands. Abbruch der diplomatischen Beziehungen Oesterreich-Ungarns zu Serbien. Beginn der Mobilisierung Rußlands gegen Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

26. Greys Vorschlag, den österreichisch-ungarisch-serbischen Konflikt vor eine neue Londoner Botschafterkonferenz zu bringen, von Oesterreich-Ungarn und Deutschland abgelehnt.

28. (— 31. Juli). Telegrammwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und dem Zaren. Kriegserklärung Oesterreich-Ungarns an Serbien.

31. Gesamtmobilisierung aller russischen Streitkräfte angeordnet. Verkündung des Kriegszustandes in Deutschland. **Deutschlands Ultimatum an Rußland** und Anfrage an Frankreich über seine Haltung im Falle eines deutsch-russischen Krieges.

August.

1. Rußland eröffnet die Feindseligkeiten. Anordnung der allgemeinen Mobilmachung in Frankreich und Deutschland.

2. Frankreich eröffnet die Feindseligkeiten. Deutschlands Ultimatum an Belgien. **Erster Mobilmachungstag in Deutschland.**

3. Deutsche Truppen besetzen verschiedene Orte in Russisch-Polen.

4. Kriegstagung des Reichstages. **Kriegserklärung Englands.**

5. Erneuerung des Eisernen Kreuzes.

6. Oesterreich-Ungarns Kriegserklärung an Rußland und Eröffnung des Angriffes in Russisch-Polen.

7. Lüttich im Sturm genommen, ein Viertel der belgischen Armee geschlagen, 3—4000 Kriegsgefangene.

8. Erster Zusammenstoß zur See (Themjermündung): Der deutsche Minendampfer Königin Luise und der englische kleine Kreuzer Amphion sinken. Vorgehen der Franzosen im Oberelsaß.

10. Sennheim-Mülhausen: Drei französische Divisionen geschlagen, 500 Kriegsgefangene.

11. Lagarde: Eine französische Brigade geschlagen, 1000 Kriegsgefangene. Frankreichs Kriegserklärung an Oesterreich.

14. Beginn des Krieges gegen Serbien.

15. Daresßalam in Deutsch-Ostafrika von den Engländern besetzt (Mitte August).

16. Kaiser Wilhelm verlegt sein Hauptquartier nach dem Westen, zunächst Koblenz.

17. Gefecht bei Stallupönen, 3000 russische Kriegsgefangene.

19. Ultimatum Japans an Deutschland. Eine französische Kavalleriedivision bei Berwez (nördlich Namur), französische Infanteriebrigade bei Weiler (nw. Schlettstadt) unter großen Verlusten geschlagen.

20. Großer Sieg zwischen Metz und den Vogesen unter Führung des Kronprinzen von Bayern, über 10000 Gefangene. Sieg über die